

CAFM-WERKSTATT

EFFIZIENTE, DIGITALE PROZESSE SCHAFFEN
UND KOSTEN REDUZIEREN

WELCHES CAFM-SYSTEM PASST ZU IHREN HERAUSFORDERUNGEN?

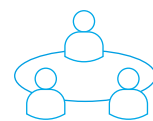
- › Verfügen Sie bereits über ein CAFM-System (Computer-Aided Facility Management)? Falls nein, welches CAFM-System passt zu Ihren Anforderungen?
- › Wie gut bildet ein bestimmtes CAFM-System wichtige Funktionen wie Instandhaltungsmanagement, Reinigungscontrolling, CAFM to AVA, Ticketing und Auftragsmanagement ab?
- › Ist Ihre aktuelle IT-Landschaft aus ERP-System, CAFM und diversen anderen Tools aufeinander abgestimmt und wird Ihren spezifischen Anforderungen voll gerecht?
- › Verfügen Sie auf Knopfdruck über alle relevanten Informationen, um jederzeit fundierte Entscheidungen treffen zu können?

Sie haben auf eine oder mehrere dieser Fragen noch keine zufriedenstellende Antwort? Dann laden wir Sie in unsere CAFM-Werkstatt ein! Testen Sie digital oder in unserem Innovation Hub Stuttgart die Systeme führender Anbieter – individuell oder auf Basis vorbereiteter Anwendungsfälle.

WAS EIN CAFM-SYSTEM LEISTEN KANN



Transparenz durch zentrale Datenbasis



Integration und Kollaboration aller Beteiligten



Belastbare und integrale Datenbasis als Grundlage für das Facility Management



Effiziente Unterstützung der Prozesse im Gebäudemanagement

DIGITALISIERUNG ERLEBEN IN DER CAFM-WERKSTATT

Die Digitalisierung im Facility Management bietet viele ungenutzte Potenziale. Kosten sparen, zeitliche Aufwände reduzieren und die Qualität steigern: All das ist möglich – vorausgesetzt Sie kennen die aktuell auf dem Markt vorhandenen CAFM-Systeme und wissen, wie Sie diese an Ihrem spezifischen Bedarf ausrichten und die volle Leistung herausholen. Im Rahmen eines Workshops in der Drees & Sommer-CAFM-Werkstatt stellen wir Ihnen aktuelle CAFM-Systeme führender Anbieter vor und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die Digitalisierungsstrategie zur Lösung Ihrer individuellen Herausforderungen. Objektiv und systemunabhängig.

VERSCHAFFEN SIE SICH EINEN ÜBERBLICK ÜBER AKTUELLE LÖSUNGEN



BETREIBERVERANTWORTUNG SICHERSTELLEN

Viele Unternehmen nutzen bereits IT-Systeme, um den Überblick über technische und bauliche Anlagen zu bewahren und Instandhaltungsmaßnahmen zu planen. Allerdings fehlt häufig der Schritt zur mobilen Instandhaltung. Noch immer werden Papierdokumente ausgefüllt, abgelegt oder aufwändig eingescannt – statt beispielsweise digitale Unterschriften zu verwenden. Durch einen digitalen Instandhaltungsprozess lassen sich Zeit und Geld sparen.

EFFIZIENTE FM-PROZESSE

Neben dem Instandhaltungsprozess bieten weitere FM-Prozesse Optimierungs- und Einsparpotenzial durch den Einsatz digitaler Lösungen. Reinigungscontrolling, CAFM to AVA, Ticketing, Auftragsmanagement und Datenmanagement sind Funktionen, die ein System abbilden kann.

ZUFRIEDENHEIT ERHÖHEN UND ENERGIE SPAREN

Gebäude werden durch Smart-Home-Unterstützung immer intelligenter und unterstützen den Nutzer im Alltag. Im Smart Office erleichtern diese Technologien Konferenzraum-Reservierungen und -nutzungen oder können dazu beitragen, den Energiebedarf und Wasserverbrauch zu senken. Aktuelle CAFM-Systeme bieten Lösungen, die Sie in der CAFM-Werkstatt auf Basis von IoT-Demonstratoren erproben können.

SOFTWARE-KONSOLIDIERUNG SPART KOSTEN

CAFM, AVA, CAD, BIM und ERP: Einzelne Fachabteilungen haben im Laufe der Jahre für ihre Bedürfnisse Softwarelösungen angeschafft. Die IT-Abteilungen verstehen sich oft als reine IT-Verwalter und haben es verpasst, die Anforderungen der jeweiligen Fachabteilung zu prüfen. Dementsprechend verfügen Unternehmen über diverse Softwarelösungen mit vergleichbaren Funktionen. Hier lohnen sich eine Anforderungsanalyse und ein ganzheitlicher Blick auf die IT-Systemumgebung. Kosten für Softwarelizenzen und Verwaltung lassen sich ebenso reduzieren wie Schnittstellen – selbstverständlich alles unter Einbezug der Nutzer, um deren Akzeptanz zu gewährleisten.

AUFWAND REDUZIEREN MIT BIMtoFM

Ob bei einem Neubau oder einer Revitalisierung: Mit den Liegenschafts-Informationsanforderungen (LIA) legt der Auftraggeber fest, welche Informationen aus Planung und Ausführung im Betrieb benötigt werden. In den Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) und im BIM-Abwicklungsplan (BAP) ist geregelt, wie und wo die betrieblichen Informationen bereitstehen sollen. Auf diese Weise lassen sich Datenbrüche zwischen den Phasen vermeiden. Das verringert die Aufwände bei der Datenmigration in den Betrieb – und der Auftraggeber verfügt über ein 3D-Modell für zukünftige digitale FM-Anwendungsfälle.

Sie sind herzlich eingeladen, in unsere CAFM-Werkstatt zu kommen – digital, in unseren Innovation Hub Stuttgart oder auf Wunsch auch in unseren Customized Smart Building Hub Aachen!



Der Deutsche Verband für Facility Management ist Kooperationspartner der Drees & Sommer-CAFM-Werkstatt.

Ihr Kontakt zur CAFM-Werkstatt: info.rec@dreso.com

